

10 Taut, Himmel, den Gerechten

T: nach Michael Denis 1774 – M: Landshut 1777
S: Max Eham

S
A

1. „Tau - et, Him - mel, den Ge - rech - ten, Wol - ken, reg - net ihn her - ab!“
2. Voll Er - bar - men hört das Fle - hen Gott auf ho - hem Him - mels - thron;
3. Und in uns - res Flei - sches Hül - le kommt zur Welt des Va - ters Sohn.

T
B

5

1. rief das Volk in ban - gen Näch - ten, dem Gott die Ver - hei - ßung gab,
2. al - les Fleisch soll nun - mehr se - hen Got - tes Heil durch Got - tes Sohn.
3. Le - ben, Licht und Gna - den - fül - le bringt er uns zum Him - mels - thron.

9

1. einst den Mitt - ler selbst zu - he - ren und den Him - mel ein - zu - ge - hen;
2. Schnell flog Ga - bri - el her - ab und brach - te die - se Ant - wort wie - der:
3. Er - de, jauch - ze auf über die Wol - ke dem Strahl der neu - en Son - ne;

13

1. denn ver - schlos - sen war das Tor, bis der Hei - land trat her - vor;
2. Sieh, ich bin des Her - ren Magd, mir ge - scheh, wie du ge - sagt;
3. bald er - fül - let ist die Zeit, macht ihm eu - er Herz be - reit;

17

1. denn ver - schlos - sen war das Tor, bis der Hei - land trat her - vor.
2. sieh, ich bin des Her - ren Magd, mir ge - scheh, wie du ge - sagt!“
3. bald er - fül - let ist die Zeit, macht ihm eu - er Herz be - reit!